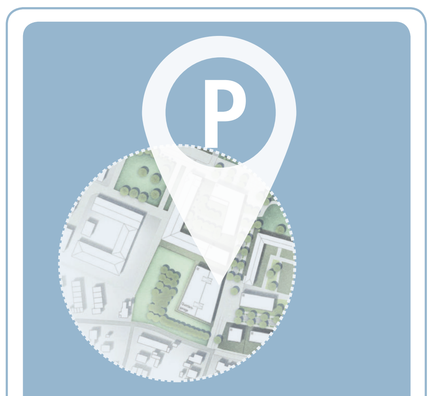
MAßNAHMEN: MOBILITÄT

WOMIT WIRD ANGEFANGEN?



V.3

MASSNAHME:
Bau der Quartiersgarage West

BESCHREIBUNG:
Mit dem Bau der Quartiersgarage West werden für die Nutzer der Bestandsgebäude 2-4 sowie 14 Stellplätze bereitgestellt. Die Quartiersgarage wird durch eine weitere (Quartiersgarage Ost) ergänzt. Mit beiden Quartiersgaragen zusammen wird ein Stellplatzschlüssel von 1,0 (pro WE bzw. Büro) in einer max. Entfernung von 300m zum Gebäude erfüllt.

ABHÄNGIGKEIT:
Das Betreiberkonzept der Quartiersgaragen ist abhängig davon, wer und wie das Gebiet bzw. die einzelnen Gebäude entwickelt werden. Entsprechend dieser Strukturen ist ein geeignetes Betreiberkonzept zu erarbeiten.

PRIORITÄT: 1

V.1

MASSNAHME:
Bau der Erschließung für das Quartiers „Wohnen am Waldrand" sowie der Straße am Waldrand (Planstraße C)

BESCHREIBUNG:
Die Wohnwege (Planstraße B und E) für das Quartier „Wohnen am Waldrand" müssen vollständig neu angelegt werden. Sie binden den neuen Teilbereich an die Verlängerte Skagerrakstraße (Planstraße A) an. Der zukünftige Waldpark (zentraler Bereich der ehem. Kaserne) soll autofrei gestaltet sein. Daher benötigen die bestehenden „H-Gebäude" eine waldseitige Erschließung (Planstraße C). Die Stellplätze der Bestandsgebäude werden in Quartiersgaragen nachgewiesen. Bei den Neubauten sind die Stellplätze auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen

ABHÄNGIGKEIT:
Vor Beginn der Maßnahme müssen die bestehenden Gebäude rückgebaut sein. Für die bestehenden „H-Gebäude" wird eine Quartiersgarage (siehe v.3 und v.7) benötigt.

PRIORITÄT: 1

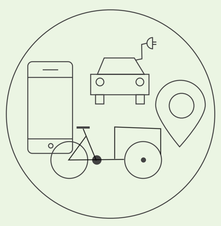
V.10

MASSNAHME:
Maßnahmen des Mobilitätsmanagements

BESCHREIBUNG:
Weitere Maßnahmen des Mobilitätsmanagements sind bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. Dazu gehören bspw.: Carsharing-Angebote, Lastenräder usw.

ABHÄNGIGKEIT:
-

PRIORITÄT: 3



WELCHER TEIL WIRD ZULETZT ENTWICKELT?

V.2

MASSNAHME:
Ausbau der Erschließungsstraße (Planstraße A) + Fuß- und Radwegeverbindung zum Wasserwerksweg/ Hohegaster Weg

BESCHREIBUNG:
Die Erschließung des neuen Stadtteils erfolgt hauptsächlich über die neue Erschließungsstraße (Planstraße A). Sie bindet an die Skagerrakstraße sowie den Hoheberger Weg an. Damit die neue Verbindung nicht als Durchfahrtsstraße genutzt wird, sind in verschiedenen Bereichen im Quartier verkehrsberuhigende Maßnahmen vorgesehen. Partiell wird der Einbau von Begegnungszonen nach dem Shared Space Prinzip empfohlen. Die grundsätzliche Aufrechterhaltung der Linearität des Straßenraums ist dabei zu erhalten. Die maximale Geschwindigkeit liegt bei 30 km/h. Die Planstraße A wird über Fuß- und Radwege mit dem Wasserwerksweg verbunden. Der Zufahrtsbereich ist entsprechend zu gestalten.

ABHÄNGIGKEIT:
Für den Bau der Planstraße müssen die Gebäude 15, 15a und 6 zurück gebaut werden.

Die Planstraße A sollte in einer Maßnahme gebaut werden, damit zumindest die Baustellenzufahrt von Beginn an aus beiden Richtungen möglich ist. Dabei ist teilweise ein Ausbau als Baustraße zunächst ausreichend.

PRIORITÄT: 1

V.8

MASSNAHME:
Bau des Wohnwegs (Planstraße J) entlang des Sportplatzes

BESCHREIBUNG:
Für die Erschließung des Sportplatzes, der Sporthalle und sowie weiterer außerhalb des Planbereichs gelegener Baufelder muss ein neuer Verkehrsweg (Planstraße J) westlich der Sportanlage entstehen. Dieser schließt an den östlichen Teil der Planstraße A an. Vom der neuen Planstraße D geht ein weiter Weg zum Wirtschaftsgebäude und dem Parkplatz für die Sporthalle ab. Der neue Wohnweg kann in zwei Abschnitten realisiert werden. Für die Nutzung der Sportanlagen und des Wirtschaftsgebäudes ist eine frühzeitige Erschließung notwendig (Abschnitt 1).

ABHÄNGIGKEIT:
Rückbau des Gebäudes 10, Anschlusspunkt an die Planstraße A.

PRIORITÄT: 3

V.4

MASSNAHME:
Ausbau der Anschlussstelle „Hoheberger Weg"

BESCHREIBUNG:
Der neue Anschlusspunkt Hoheberger Weg/ Thüringer Straße/ Planstraße A muss ausgebaut werden. Empfohlen wird die Steuerung über eine Lichtsignalanlage. Der Ausbau zu einem Kreisverkehr ist ebenfalls möglich (siehe Variante 1).

ABHÄNGIGKEIT:
Für den Ausbau der Anschlussstelle muss der Hoheberger Weg umgebaut werden. Dies stellt eine Chance für einen größeren Umbau des Hoheberger Wegs dar, vor allem in Bezug auf die Radverkehrsführung (Markierung von Schutzstreifen).

PRIORITÄT: 2

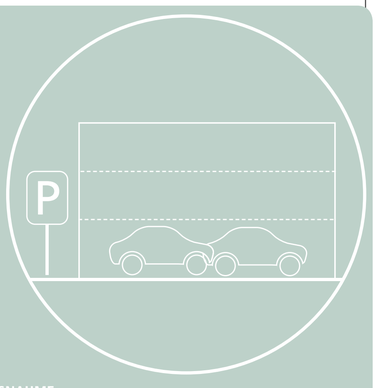
V.6

MASSNAHME:
Umbau des Wasserwerkswegs (Bereich Ligusterweg bis Hohegaster Weg) zum Fuß- und Radweg

BESCHREIBUNG:
Für die Attraktivitätssteigerung und Reduzierung des Durchgangsverkehrs wird ein Teil des Wasserwerksweg als Fuß- und Radverbindung umgebaut. Die nördlich angrenzenden neuen Gebäude werden von der Planstraße A aus erschlossen.

ABHÄNGIGKEIT:
Der Umbau des Wasserwerkswegs kann erst erfolgen, wenn die Planstraße A fertig gestellt und an beiden Zufahrten angebunden ist.

PRIORITÄT: 2



V.7

MASSNAHME:
Bau der Quartiersgarage Ost

BESCHREIBUNG:
Mit dem Bau der Quartiersgarage Ost wird die Quartiersgarage West ergänzt. Auch diese ist für die Nutzer der Bestandsgebäude 2-4 und 14 vorgesehen. Damit wird der Stellplatzbedarf der beschriebenen Gebäude (1,0 Stellplätze pro Wohneinheit bzw. Büro in einer max. Entfernung von 300m zum Gebäude) erfüllt.

ABHÄNGIGKEIT:
Siehe v.3

PRIORITÄT: 2

V.5

MASSNAHME:
Bau der Wohnwege (Planstraßen F, G, H und I) zwischen Hoheberger Weg und Planstraße A

BESCHREIBUNG:
Parallel zum Ligusterweg werden weitere Wohnwege als Stichstraßen mit Wendeanlagen angelegt. Sie sind an die Planstraße A angebunden und erschließen die angrenzenden Baufelder. Eine Anbindung für den MIV an den Hoheberger Weg ist nicht vorgesehen. Die Durchbindung für Fuß- und Radverkehr ist jedoch notwendig.

ABHÄNGIGKEIT:
Rückbau des Gebäudes 6. Ausgleich der Biotopsfläche (Magerrasenwiese).

PRIORITÄT: 2

WAS SIND BESONDERS WICHTIGE PROJEKTE?

V.9

MASSNAHME:
ÖPNV - Anbindung

BESCHREIBUNG:
Im Rahmen der Entwicklung des Gebietes ist die Anbindung des Öffentlichen Personennahverkehrs sicherzustellen. Eine Führung über die Erschließungsstraße (Planstraße A) ist anzustreben, Haltestellen sind im Gebiet vorzusehen.

ABHÄNGIGKEIT:
Entwicklung des Anruf- bzw. Stadtbuskonzeptes in Aurich

PRIORITÄT: 2

WIE FUNKTIONIEREN DIE ZWISCHENSCHRITTE?